

Neben
für Tag
7 0/0 des
noch be
Fütterung
es ist ein
nan das
d Neben
mit Bei
1 kg für
eigreichen
hefe und
bestimm
00 g, am
kein e
die Füt
ert Neben
üben ein
sieht sich
monatlich
t werden
e Menge
cher Bei
on 1 1/2
zur Säu
a von M
n, sind e
Dage
allein, d
ur Füt
uf war
s auf
chter
Kosten
or sich
t 1,20
immer
zu könn
Werden
schnelle
Kapp
amen, d
tung d
angen,
liehen,
er hier
derar
ngt, str
Kapp
einfest
ehl
amehl
(5 St. 20
(22 Pf
afao
ulver
Zufo
hirje
heinwei
rot.
aner,
Neustr.

Kreis Blatt



für den

Kreis Westerbürg.

Postcheckkonto No. 831
Frankfurt a. M.
Fernsprechnummer 28.

Telegramm-Adresse:
Kreisblatt Westerbürg.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags, mit den wöchentlichen Gratis-Beilagen „Illustriertes Familienblatt“ und „Landwirtschaftliche Mitteilungen“ und beträgt der Bezugspreis in der Expedition abgeholt pro Monat 50 Pfg. Durch die Post geliefert pro Quartal 1,75 Mark. Einzelne Nummer 00 g, am Pfg. — Da das „Kreisblatt“ amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien ist, haben Anzeigen die wirksamste Verbreitung. — Insertionspreis: Die viergespaltene Kleinzeile oder deren Raum nur 15 Pfg.

Das Kreisblatt wird von 80 Bürgermeistereien in eigenem Kasten ausgehängt, wodurch Inserate die weiteste Verbreitung finden.

Redaktion, Druck und Verlag von P. Katsberger in Westerbürg.

No. 99.

Freitag, den 13. Oktober 1916.

32. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Öffentliche Bekanntmachung

betreffend Musterung und Aushebung der unangebildeten Landsturmpflichtigen des Jahrganges 1898.

Die Musterung und Aushebung der vorstehend genannten Mannschaften findet an den nachbenannten Tagen zu Westerbürg und zwar in der Gastwirtschaft „zur schönen Aussicht“ (Bilh. Jung, Oberstadt) statt

Dienstag, den 24. Okt. 1916. Vorm. 8 Uhr

für die Gestellungspflichtigen aus den Gemeinden Arnshöfen, Berod, Berzhahn, Billheim, Brandscheid, Caden, Dahlen, Dillingen, Eringhausen, Eisen, Elbingen, Elsf, Emmerichshain, Eittinghausen, Ewighausen, Gemünden, Gershausen, Girslenroth, Giron, Görgeshausen, Goldhausen, Großholbach, Gudheim, Hartzlingen, Hahn, Halbs, Heilberscheid, Hellenhahn-Sch., Hergenroth, Hirschbach, Homberg, Hülbingen, Hundfangen, Irmitraut, Kleinholbach.

Mittwoch, den 25. Okt. 1916. Vorm. 8 Uhr

für die Gestellungspflichtigen aus den Gemeinden Kälbingen, Kuhnshöfen, Mähren, Meudt, Mittelhofen, Molsberg, Nentershausen, Neunkirchen, Neustadt, Niederahr, Niedererbach, Niederhobach, Niederlain, Nister-Möhrendorf, Nomborn, Oberahr, Obererbach, Oberhausen, Oberroßbach, Oberrod, Oberlain, Potzum, Pützbach, Rehe, Rennerod, Rothenbach, Ruppach, Sainerholz und Sainscheid.

Donnerstag, den 26. Okt. 1916. Vorm. 8 Uhr

für die Gestellungspflichtigen aus den Gemeinden Salz, Salzberg, Sed, Stahlhofen, Steinesfrenz, Waigandshain, Waldmühlen, Wallmerod, Weidenhahn, Weltersburg, Wengenroth, Weroth, Westerbürg, Westernohe, Willmenrod, Winnen, Zehnhausen b. R. und Zehnhausen b. W.

Gemütskranke, Blödsinnige, Krüppel sind vom persönlichen Erscheinen im Musterungstermin befreit, wenn sie über das tatsächliche Bestehen ihrer Leiden **kreisärztliche Atteste** im Musterungstermin vorlegen.

Bei Geisteskrankheiten, sowie Epilepsie (Fallsucht) müssen 3 einwandfreie Zeugen vernommen werden. Die Herren Bürgermeister müssen sich über die Glaubwürdigkeit der betr. Personen äußern und die Verhandlungen vor dem Musterungstermin dem Königl. Landratsamt rechtzeitig einsenden oder im Musterungsort vor der Musterung abgeben.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß auf die vom Aufruf betroffenen Landsturmpflichtigen, nach dem der Aufruf ergangen ist, die für die Landwehr geltenden Vorschriften Anwendung finden, und daß die **Aufgerufenen insbesondere den Militärstrafgesetzen und der Disziplinarstrafordnung unterworfen sind.**

Die Herren Bürgermeister des Kreises ersuche ich, die Gestellungspflichtigen ihrer Gemeinden durch **mehrmalige ortsübliche Bekanntmachung** zu den Terminen zu laden und dafür zu sorgen, daß sie rechtzeitig zur Stelle sind. Sie selbst müssen bei der Musterung anwesend sein, oder, wenn durchaus notwendig, sich durch solche Personen vertreten lassen, welchen die Verhältnisse der Pflichten ihres Ortes genau bekannt sind.

Außerdem sind die Gestellungspflichtigen noch **darauf aufmerksam zu machen, daß sie das Musterungsort nicht eher zu verlassen haben, als bis sie im Besitz ihres Militäranschlusses sind.**

Westerbürg, den 9. Oktober 1916.

Der Zivil-Vorsitzende.

der Kgl. Ersatz-Kommission des Kreises Westerbürg.

An die Herren Bürgermeister

Betr.: **Kartoffelversorgung.**

Ich weise wiederholt darauf hin, daß für die Verbraucher nach den ergangenen Bestimmungen für den Jahresbedarf eine Tageskopfmenge von einem Pfund maßgebend ist, soweit es sich nicht um Schwerarbeiter handelt. Ich ersuche hiernach zu verfahren.

Westerbürg, den 12. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Ich ersuche Sie den Bäckern und Händlern Ihrer Gemeinde mitzuteilen, daß die Rücklieferung der leeren Mehlsäcke mit größter Beschleunigung zu erfolgen hat. Andernfalls werde ich die Kreis-Kommunalkasse anweisen für jeden rückständigen Mehlsack 3 Mk. von den Gemeindefassen zu erheben.

Westerbürg, den 11. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Westerbürg.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Dem Vernehmen nach haben einzelne Metzger eigenmächtig Fleisch nach auswärts versandt. Unter Bezug auf §§ 4, 8 und 10 der Verordnung vom 2. Oktober 1916 (Sonderausgabe zum Kreisbl. Nr. 96) ersuche ich den Metzger Ihrer Gemeinde zu eröffnen, daß jede unerlaubte Abgabe von Fleisch die sofortige Schließung des Geschäfts zur Folge hat. Übertretungen sind mir unverzüglich anzuzeigen.

Westerbürg, den 11. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Westerbürg.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Ich erinnere daran, daß bei dem Versand von Brotgetreide für den Kreis mit der Bahn an die Mühlen jeder Sack mit der Hausnummer des Absenders zu versehen und sofort mit der Verladung an den Müller eine Versandliste nach dem Ihnen gefandten Formular zu übersenden ist. Geschieht dies nicht, so werden Gewichts- und Qualitätsdifferenzen an dem Gesamtgewicht gemeinschaftlich gekürzt.

Westerbürg, den 11. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses des Kreises Westerbürg.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Betr.: **Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommissionen.**

Nachstehend bringe ich das Verzeichnis der von der königlichen Regierung ernannten Vorsitzenden und deren Stellvertreter sowie der von der königlichen Regierung ernannten als auch von den Gemeinden gewählten Mitglieder und Stellvertreter der Voreinschätzungskommissionen für 1917 bis Ende 1919 zur öffentlichen Kenntnis.

Ich beauftrage Sie, den von der königlichen Regierung ernannten Mitgliedern und Stellvertretern von ihrer Berufung sofort schriftlich Kenntnis zu geben mit dem Bemerkten, daß deren Ernennung genau nach den Bestimmungen im Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 auf 3 Jahre erfolgt sei.

Die zu Vorsitzenden für zusammengesetzte Voreinschätzungsbezirke ernannten Herren Bürgermeister haben sich aus nachstehendem Verzeichnis die für ihren Bezirk gewählten und ernannten Mitglieder wie deren Stellvertreter besonders zu notieren.

Westerbürg, den 7. Oktober 1916.

Der Vorsitzende

der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission des Kreises Westerbürg.

E. 489.

Verzeichnis der Mitglieder der Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommissionen.

Stb. Nr. des Voreinschätzungs- bezirks	Zu dem Vorein- schätzungsbezirk ge- hören die Gemeinden	Name, Stand und Wohn- ort der gewählten Mitglieder	Name, Stand und Wohn- ort der gewählten Stellvertreter	Name, Stand und Wohnort a) des Vorsitzenden b) des stellvertretenden Vorsitzenden	Name, Stand und Wohnort der zu ernennenden Mitglieder	Name, Stand und Wohnort der zu ernennenden Stellvertreter
1	2	3	4	5	6	7
8	Stadt Westerbürg	Ullmann, Simon, Kaufm.	Seelag, Gustav, Kaufmann	a) Kappel, Bürgermeister	Rehn, Karl, Landmann	Schardt, Heinrich, Schlosser
		Ohlgart, Wilhelm, Metzger	Burbaum, Karl, Dachbeder	b) Heinze, Max, Schorn- steinfegermeister		
		Gläser, Emil, Schuhmacher	Vöhr, Christian, Metzger			
1	Rehe	Göbel, Ad. Krämer u. Land.	Deul, August, Landmann	a) Deul, Bürgermeister		
	"Homburg	Sahnenstein, Aug. Landm.	Sahnenstein, Siegf. "	b) Dapprich, "		Beder, Robert, Landwirt
	Ritter-Wöhrend.	Dapprich, Friedm., Bürgerm.	Knaup, Richard, "			
	Waigandshain	Zimmel, Adolf, "	Kranz, Otto, "		Buchner, Viktor, Landm.	
		Buchner, Karl, "	Went, Eduard, "			
2	Emmerichshain	Flick, Gustav, Landmann	Lud, Theodor, Landmann	a) Flick, Bürgermeister	Went, Eduard, Kaufmann	Sabrich, August, Apotheker
	Niederroßbach	Schell, Albert, "	Schmidt, Adolf, "	b) Ditthardt, "		
	Oberroßbach	Ditthardt, Ed. Bürgerm.	Flick, Gustav, "			
	Salzburg	Simon, Eduard, Landm.	Simon Karl, "			
	Reinhäusen b. R.	Spornhauer, Bürgermeister	Blum, Robert, "			
3	Rennerod	Reuscher, Johann, Landm.	Röttger, Karl, Schreiner	a) Schmidt, Bürgermeister	Wohmann, Ernst, Kaufm.	Schmidt-Müller, Georg, Landmann
	Neustadt	Schuld, Wilhelm, Schmied	Schuld, Christian, Landm.	b) " "		
		Schmidt, Joseph, Bürgerm.	Groth, Johann 2., Rechner			
	Sed	Jung, Theodor, Landmann	Hölper, Johann, Landmann	a) Eifel, Bürgermeister	Jung, Johann, Landmann	Schneider, Gustav, Gutsbesitzer
	"Hellenhahn-Sch.	Schönberger, Georg, "	Güth, " "	b) Hölper, "		
	Pottum	Hölper, Ludwig, Bürgerm.	Deller, Georg, "			
	Waldbühnen	Klees, " "	Hans, Wilhelm, "			
		Güth-Berg, Wilh. Landm.	Deul, Philipp, Schmied			
5	Hüblingen	Daum, Otto, Bürgermeister	Daum, Christian, Landmann	a) Daum, Bürgermeister		
	Jerntraut	Schneider, Georg 1., Edm.	Bollweber, Georg, "	b) Schneider, Bürgerm. stell.		
	Neunkirchen	Reuser, Friedr. Chr. "	Mühl, Julius, "		Kroh, Heinrich, Lehrer	Schwanz, Bürgerm.
	Elhoff	Orth, Bürgermeister	Schönberger, Joh., Landm.	a) Orth, Bürgermeister		Schilling, Johannes, Gemeindevorsteher
	"Mittelhofen	Orth, Josef 1., Landmann	Gottardt, " "			
	Oberroßbach	Salomon, Johannes, "	Rau, Josef, "		Meurer, Landmann	
	Westernohe	Kohl, Bürgermeister	Schilling, Wilhelm, "	b) Pfeil, "		
		Pfeil, " "	Rehler (Schneider) Joh., "			
	Gemünden	Schwarz, Ludwig, Maurer	Wengenroth, Fr. Landm.	a) Rehler, Bürgermeister	Färber, Heinrich, Landm.	Kredel, Wilhelm, Schmied
	"Berzhahn	Wengenroth, Wilh. Landm.	Wolf, " "			
	Wengenroth	Schäfer, Adolf, "	Wengenroth, Gust., "	b) Ferger, "		
	Willmenrod	Ferger, Bürgermeister	Ferger, Heinrich, "			
		Wengenroth, " "	Horn, Gustav, "			
	Hergenroth	Loos, Bürgermeister	Rehler, Otto 1., Landmann	a) Loos, Bürgermeister		
	Halbs	Ferger, Karl, Landmann	Siefert, Adolf, "	b) Eifel, "	Rehler, Bürgermeister	Loos, August, Rechner
	Gershausen	Eifel, Bürgermeister	Wüst, August, "			
	Stahlhofen	Loos, Bürgermeisterstellv.	Klees, August, "			
	Winnen	Eifel, Philipp, Bürgerm.	Schmidt, Friedrich, "			
	Swighausen	Kurtenader, Joh. Landm.	Hörter, Wilhelm, Landm.	a) Fleith, Bürgermeister		
	Urschöfen	Uhlmann, Bürgermeister	Hohl, Josef, "			
	Düringen	Breuer, Peter, Landmann	Baumann, Sebast. "			
	Ruhnhöfen	Blum, Bürgermeister	Görg, Christian, "	b) Gulberg, "	Metternich, Gemeindevorst.	Fleith, Peter, Landmann
	Niederfain	Gulberg, " "	Kimbel, Peter, "			
	Weidenhahn	Gulberg, Peter 3., Landm.	Fein, Joh., Zimmermeister			
	Kölbingen	Bender, Bürgermeister	Steinebach, Math., Aufseher	a) Bender, Bürgermeister	Gulberg, Lehrer a. D.	Wörsdörfer, Josef, Rechner
	Brandtscheid	Baumann, " "	Schlag, Math., Bergmann			
	Caden	Müller, " "	Schwarz, " Landmann			
	Härtlingen	Flügel, " "	Schuy, Christian, "	b) Göbel, "		
	Rothenbach	Gläser, Joh. "	Steinebach, Joh., "			
	Sainscheid	Göbel, " "	Fasel, Josef, "			
	Hahn	Wengess, Josef, Landmann	Schönberger, Joh., Landm.	a) Schäfer, Bürgermeister		
	Ebingen	Schwidert, Math., Bürgerm.	Arnst, Peter, "	b) Schwidert, "	Schlag, Bürgermeister	Jadenroth, Josef, Landmann
	Herschbach	Reis, Math. L., Landmann	Schmidt, Johann, "			
	Möhren	Wörsdörfer, Bürgermeister	Hannappel, " "			
	Oberfain	Gräf, " "	Wörsdörfer, Josef, "			
	Meudt	Schaaf, Klemens, Landm.	Heilberg, Naal 2., Händler	a) Wolf, Bürgermeister	Wolf Mathias 3., Gastw.	Adams, Peter, Landmann
	"Dahlen	Zimmermann, Kaspar, I. "	Wirth, Josef, Landmann			
	Eisen	Flus, Kaspar, Landmann	Paulus, " "	b) Dahlen, "		
	Goldhausen	Dahlen, Melch. Bürgerm.	Müller, Melchior, "			
	Ruppach	Wirth, Johann, Gastwirt	Herz, Peter, "			
		Marr Anton, Landmann	Flus, " "			
	Oberahr	Schwidert, Peter, Landm.	Steubler, Mathias, Landm.	a) Normann, Bürgermeister	Kraus, Lehrer	Wolf, Johann, Landmann
	Ertinghausen	Schönberger, Bürgermeister	Schönberger, Peter, "			
	Ertinghausen	Gulberg, " "	Herzmann, Johann, "	b) Münz, "		
	Niederahr	Müller, Andreas, Landm.	Sturm, Jakob, "			
	Sainerholz	Waiand, Bürgermeister	Gramig, Melchior, "			
	Wallmerod	Schönberger, Peter, Rechn.	Dasbach, Johann, Landm.	a) Göbel, Bürgermeister	Mink, Heinrich, Landbriefst.	Ruttscheid, Heinrich, Schmiedemeister
	Berod	Bauch, Bürgermeister	Dasbach, " "	b) Bauch, "		
	Wiltheim	Mink, " "	Fasel, Johann I., "			
	Molsberg	Fein, " "	Bestgen, Leonhard, "			
	Reinhäusen b. W.	Müller, Leonh., Landmann	Keller, Kaspar, "			
	Hundfangen	Mallm, Joh. II., Landm.	Meurer, Josef, Postagent	a) Tripp, Bürgermeister	Metternich, Lehrer a. D.	Eidt, Gastwirt
	Obererbach	Hannappel, Bürgermeister	Schäfer, Johann, Landm.			
	Oberhausen	Meurer, " "	Malm, Johannes, "	b) Mallm, "		
	Bütschbach	Herborn, " "	Bauch, Ernst, "			
	Berod	Hannappel, Adam, Landm.	Egenolf, Johann, "			
	Großholbach	Quirnbach, Chr., Landmann	Meudt, Karl, Landmann	a) Speier, Bürgermeister		
	Girad	Schneider, Bürgermeister	Meudt, Andreas 4., "	b) Reusch, "	Daum, Peter, Landmann	Schneider, Andreas, Landmann
	Kleinholbach	Reusch, Bürgermeister	Quirnbach, Adam, "			
	Steinfrenz	Stahlhofen, Chr. Baumater.	Thome, Johann, "			
		Schneider, Seb., Landmann	Metternich, Lothar, "			
	Girkenroth	Weller, Josef, Landmann	Weller, Ernst, Landmann	a) Holzbach, Bürgermeister		
	Guckheim	Holzbach, Bürgermeister	Vigenfeld, Christian, "			
	Salz	Dasbach Joh. 3., Landmann	Dasbach, Jos. 3., "		Horz, Rechner	Klein, Bürgerm.
	"Wörsdörfer, Joh. 4., "	Göbel, Bürgermeister	Wörsdörfer, Ernst, "	b) Göbel, "		
	Weltersburg		Sturm, Josef, "			
	Reitershausen	Knebel, Adam, Schreiner	Mink, Christian, Landmann	a) Diefenbach, Bürgerm.		Bengel, Johann, Landmann
	Görgehausen	Speier, Bürgermeister	Johann 3., " "	b) Hadenbruch, " "		
	Heilbergscheid	Hadenbruch, " "	Schönberger, Joh., " "			
	Niederbach	Egenolf, Chr. L., Landmann	Schmidt, Peter, " "		Reimann, And., Landm.	
	Romborn	Gombert, Bürgermeister	Freigen, Mathias, " "			

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Die in Nr. 97 des Kreisblatts veröffentlichte Anordnung betr. Butterverkehr verbietet jede Abgabe von Butter außer an die mit Ausweiskarte versehenen Personen. Landwirte, welche die ihnen zur Selbstversorgung zustehende Buttermenge ganz oder teilweise verkaufen wollen, dürfen diese auch nur an die vorbezeichneten Personen abgeben. Jegliche sonstige Butterabgabe, auch im Tausch oder Versand ist straffällig.

Die Herren Bürgermeister wollen Vorstehendes ortsüblich bekannt machen.

Westerburg, den 11. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses
des Kreises Westerburg.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Den Bedarf an Fleischkarten ersuche ich mir getrennt nach solchen für Personen über 6 und unter 6 Jahren bis zum 17. Oktober 1916 anzuzeigen. Bei der Ermittlung des Bedarfs ersuche ich genau zu verfahren, damit nur soviel Karten angemeldet werden, als tatsächlich erforderlich sind.

Westerburg, den 10. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 der Anordnung der Landeszentralbehörden vom 22. August 1916 zur Verordnung des Bundesrats über Fleischversorgung vom 27. März 1916 hat der Herr Regierungs-Präsident in Wiesbaden

- 1) den Vorsitzenden des Viehhandelsverbandes, Landrat von Bernus zu Bad Domburg v. d. H. zum Vorsitzenden,
- 2) den Geheimen Regierungsrat Droege zu Wiesbaden zum stellvertretenden Vorsitzenden,
- 3) den Vorsitzenden der Landwirtschaftskammer, Hartmann v. Lüdicke zu Frankfurt a. M.,
- 4) den Stadtrat Meckbach zu Frankfurt a. M.,
- 5) den Leiter der Kreisfleischstelle des Kreises Dillenburg, Kreisbaumeister Röber zu Dillenburg,
- 6) den Viehhändler Isaat Rahn zu Diebrich a. Rh.,
- 7) den Metzgermeister Brückmann zu Limburg zu 3) bis 7) zu Mitgliedern der mit dem 15. September d. Js. mit dem Sitz in Frankfurt a. M. in Tätigkeit tretenden **Gemeinschafts Fleischstelle** ernannt.

Westerburg, den 12. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Das Königliche Kriegsministerium hat angeordnet, die Deckung des Bedarfs an **Heu und Stroh im Wege des freihändigen Ankaufs** zu bewirken. Die Angebote und Zufuhren sind jedoch so gering, daß auch nicht annähernd der laufende Bedarf, geschweige den der fürs Feldheer angelauft werden kann.

Die Herren Bürgermeister ersuche ich daher nach Möglichkeit zu veranlassen, daß dem Königl. Proviantamt Coblenz größere Mengen Raufutter zugeführt werden, da andernfalls nur eine Beschlagnahme übrig bleibt.

Westerburg, den 12. Oktober 1916.

Der Landrat.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Betr.: **Anmeldung nicht freiwillig abgegebener Fahrradbereisungen.**

Nach § 7 der Bekanntmachung des stellv. Generalkommandos vom 12. Juli 1916, abgedruckt im Kreisblatt Nr. 67, unterliegen die von der Bekanntmachung betroffenen Fahrraddecken und Fahrradschläuche, die bis zum 15. September 1916 (diese Frist ist bis zum **30. September 1916** verlängert worden) nicht an eine Sammelstelle abgeliefert worden sind, sofern sie nicht durch eine besondere Zulassungsbefreiung weiterbenutzt werden dürfen, einer Meldepflicht. **Die Anmeldung hat bis zum 15. Oktober 1916** bei der zuständigen Ortsbehörde zu erfolgen, von welcher amtliche Meldescheine rechtzeitig einzufordern sind. Sie wollen auf diese Meldepflicht nochmals durch ortsübliche Bekanntmachung hinweisen und sofort den Bedarf an Formularen (für jeden Besitzer eins) hier anmelden. **Bis zum 25. Oktober 1916** sind die eingegangenen Meldescheine hierher vorzulegen. Gleichzeitig sind mir diejenigen Personen namhaft zu machen, die die Anmeldungen unterlassen haben.

Westerburg, den 8. Oktober 1916.

Der Landrat.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Die für Brotgetreide bisher gewährte Druschprämie von 20 Mk. für die Tonne gilt nur für Lieferungen bis zum 10. Oktober 1916 einschließlich. Für Lieferungen nach diesem Tage bis einschließlich 15. November 1916 wird noch eine Druschprämie von 12 Mk. für die Tonne gewährt werden. Ob für Lieferungen nach dem 15. November auch noch eine Druschprämie bezahlt werden wird, steht noch nicht fest. In keinem Falle wird sie aber in Höhe von 12 Mk. für die Tonne festgesetzt werden. Es liegt daher im Interesse der Landwirte, die Ablieferung des Brotgetreides zu beschleunigen und möglichst viel bis 15. November abzuliefern.

Der Kreis vergütet für die Lieferungen an ihn die gleichen Druschprämien wie die Reichsgetreidestelle.

Westerburg, den 12. Oktober 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Die Firma Rheinische Gesellschaft für autogene Metallbearbeitung m. b. H. in Köln, deren Ätetylenschweißapparate durch meinen Erlaß vom 12. Juni 1914 (S. 315) nach den §§ 12 und 14 der Ätetylen-Verordnung mit den Typennummern J 37 und A 16 zugelassen worden sind, ist aufgelöst worden. Die Firma Robert Sedler, Ätetylen-, Schweiß- und Lichtindustrie, in Crefeld ist in die Rechte der aufgelösten Gesellschaft eingetreten und hat hier um Uebertragung der der Rheinischen Gesellschaft erteilten Genehmigung nachgesucht. Demgemäß werden die in dem vorerwähnten Erlaß aufgeführten Vergünstigungen nunmehr unter den gleichen Bedingungen den von der Firma Sedler hergestellten Ätetylenapparaten zu gewähren sein. Die Apparate dürfen sich im übrigen von den früher von der Firma Rheinische Gesellschaft gefertigten nur durch die geänderte Firmenbezeichnung auf dem Fabrikstempel unterscheiden und sind durch den Dampfkesselüberwachungsverein in München-Gladbach abzustempeln.

Ich ersuche, die Gewerbeaufsichtsbeamten und Ortspolizeibehörden unter Veröffentlichung dieses Erlasses im Amtsblatt auf die Firmenänderung hinzuweisen.

Berlin, den 11. September 1916.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. A.: von Meyeren.

Ausführungsanweisung.

zu der Bekanntmachung über die Regelung der Wildpreise vom 24. August 1916 (RSBl. S. 959).

Auf Grund der §§ 3 und 4 der vorbezeichneten Bekanntmachung wird folgendes bestimmt:

I. Für Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohnern treten an Stelle der von dem Herrn Präsidenten des Kriegsernährungsamtes durch die Bekanntmachung über die Festsetzung der Preise für Wild vom 17. September 1916 (RSBl. S. 1046) für den Großhandel mit Wild festgesetzten Preise folgende Preise:

1. bei Rehwild (mit Decke) für 0,5 Kilogramm . . . 1,45 Mk.
3. bei Rot- und Damwild (mit Decke) für 0,5 Kilogramm . . . 1,25 "
3. bei Wildschweinen (mit Schwarte)
 - a) bei Tieren im Gewichte bis zu 35 Kilogramm einschließlich für 0,5 Kilogramm . . . 1,30 "
 - b) bei Tieren über 35 Kilogramm für 0,5 Kilogramm . . . 1,10 "
4. bei Hasen
 - a) mit Balg, das Stück . . . 5,75 "
 - b) ohne Balg, das Stück . . . 5,45 "
5. bei wilden Kaninchen
 - a) mit Balg, das Stück . . . 1,65 "
 - b) ohne Balg, das Stück . . . 1,55 "
6. bei Fasanen
 - a) Hähne, das Stück . . . 4,95 "
 - b) Hennen, das Stück . . . 3,85 "

II. Für die Abgabe von Wild im Kleinverkauf an den Verbraucher werden folgende Preise festgesetzt:

1. bei Rehwild
 - a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm . . . 2,50 Mk.
 - b) für Blatt oder Bug für 0,5 Kilogramm . . . 1,70 "
 - c) für Ragout oder Kochfleisch für 0,5 Kilogramm . . . 0,90 "
2. bei Rot- und Damwild
 - a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm . . . 2,10 "
 - b) für Blatt oder Bug für 0,5 Kilogramm . . . 1,50 "
 - c) für Ragout oder Kochfleisch für 0,5 Kilogramm . . . 0,70 "
3. bei Wildschweinen
 - A. bei Tieren bis zu 35 Kilogramm einschließlich
 - a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm . . . 2,50 "
 - b) für Blatt oder Bug für 0,5 Kilogramm . . . 1,80 "
 - c) für Ragout oder Kochfleisch für 0,5 Kilogramm . . . 1,00 "
 - B. bei Tieren über 35 Kilogramm
 - a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm . . . 2,00 "
 - b) für Blatt oder Bug für 0,5 Kilogramm . . . 1,50 "
 - c) für Ragout oder Kochfleisch für 0,5 Kilogramm . . . 1,00 "
4. bei Hasen
 - a) mit Balg, das Stück . . . 6,00 "
 - b) ohne Balg, das Stück . . . 5,70 "
5. bei wilden Kaninchen
 - a) mit Balg, das Stück . . . 1,80 "
 - b) ohne Balg, das Stück . . . 1,70 "
6. bei Fasanen
 - a) Hähne, das Stück . . . 5,25 "
 - b) Hennen, das Stück . . . 4,25 "

Für Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohnern treten an die Stelle dieser Preise folgende Preise:

1. bei Rehwild
 - a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm . . . 2,75 "
 - b) für Blatt oder Bug für 0,5 Kilogramm . . . 1,85 "
 - c) für Ragout oder Kochfleisch für 0,5 Kilogramm . . . 0,90 "

2. bei Rot- und Damwild
- a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm . . . 2,35 M.
 - b) für Blatt oder Bug für 0,5 Kilogramm . . . 1,65 "
 - c) für Ragout oder Kochfleisch für 0,5 Kilogramm . . . 0,70 "
3. bei Wildschweinen
- A. bei Tieren bis zu 35 Kilogramm einschließlich
 - a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm . . . 2,75 "
 - b) für Blatt oder Bug für 0,5 Kilogramm . . . 1,95 "
 - c) für Ragout oder Kochfleisch für 0,5 Kilogr. . . 1,00 "
 - B. bei Tieren über 35 Kilogramm
 - a) für Rücken und Keule (Ziemer und Schlegel) für 0,5 Kilogramm . . . 2,25 "
 - b) für Blatt oder Bug für 0,5 Kilogramm . . . 1,65 "
 - c) für Ragout oder Kochfleisch für 0,5 Kilogr. . . 1,00 "
4. bei Hasen
- a) mit Balg, das Stück . . . 6,50 "
 - b) ohne Balg, das Stück . . . 6,20 "
5. bei wilden Kaninchen
- a) mit Balg, das Stück . . . 1,95 "
 - b) ohne Balg, das Stück . . . 1,85 "
6. bei Fasanen
- a) Hühne, das Stück . . . 5,70 "
 - b) Hennen, das Stück . . . 4,60 "
- III. Wird Wild im Kleinverkauf durch den Jäger selbst an den Verbraucher abgegeben, so dürfen die für den Großhandel mit Wild gesetzten Preise nicht überschritten werden.
- IV. Diese Bestimmungen treten mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 25. September 1916.

Der Minister für Handel und Gewerbe, J. A.: Lusenky.
Der Minister des Innern, J. A.: Dr. Freund.

Bekanntmachung

betr. Stallhöchstpreise für Rindvieh zu Schlachtzwecken.

Auf Grund des § 2 der Satzung des Viehhandelsverbandes für den Regierungsbezirk Wiesbaden wird mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Wiesbaden folgendes festgesetzt:

1. In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 9. Juni 1916, Ziffer 1, werden die für Rindvieh zu Schlachtzwecken zulässigen Höchstpreise ab Stall um M. 5.— für jede Preisklasse herabgesetzt. Demnach dürfen keine höheren als nachstehende Preise ab Stall bewilligt werden:

- A. für 1. ausgemästete und vollfleischige Ochsen bis zu 7 Jahren
- 2. " " " Kühe " " 7 "
- 3. " " " Bullen " " 5 "
- 4. " " " Färsen:

M. 105.— für 50 kg Lebendgewicht.

Zusatz: Für bestausgemästete Tiere (Fettträger) dieser Preisklasse dürfen bis zu M. 10.— für je 50 kg mehr gezahlt werden.

- B. für 1. ausgemästete und vollfleischige Ochsen über 7 Jahre
- 2. " " " Kühe " " 7 "
- 3. " " " Bullen " " 5 "
- 4. angefleischte Ochsen, Kühe, Bullen und Färsen — jeden Alters —

bei einem Lebendgewicht

- über 10 Ztr. . . M. 95.— für 50 kg Lebendgewicht
- " 8 1/2—10 Ztr. . M. 90.— " 50 "
- " 7 —8 1/2 Ztr. . M. 85.— " 50 "
- " 5 1/2—7 Ztr. . M. 80.— " 50 "
- bis zu 5 1/2 Ztr. . M. 75.— " 50 "

Die Preise der höheren Gewichtsklasse dürfen nur dann bezahlt werden, wenn die Tiere die Gewichtsgrenze der vorigen Klasse um mindestens 1/2 kg überschreiten.

C. für gering genährte Rinder einschließlich Fresser M. 65.— für 50 kg Lebendgewicht.

D. für minderwertige Rinder jeden Gewichts und Alters sind angemessene Preise für je 50 kg Lebendgewicht zu vereinbaren.

II. Die vorstehenden Preise gelten für alle Ankäufe, die von Montag, den 9. Oktober d. J. ab bei den Viehhaltern getätigt werden, und kommen ab Montag, den 16. Oktober d. J., auf der Viehsammelstelle ausschließlich zur Anwendung.

III. Diese Bekanntmachung tritt am 9. Oktober d. J. in Kraft.

Frankfurt a. M., den 7. Oktober 1916.
Der Vorstand des Viehhandelsverbandes für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Den Herren Bürgermeister des Kreises vorstehender Abdruck zur Kenntnis und ortsüblichen Bekanntmachung. Vom 16. Oktober treten entsprechend ermäßigte Fleischpreise in Kraft, die Ihnen besonders mitgeteilt werden.
Westerburg, den 10. Oktober 1916. Der Landrat.

Stacheldraht!

Landwirten und sonstigen Interessenten empfehlen wir schon jetzt ihren

Bedarf zu decken

da die Preise im nächsten Frühjahr voraussichtlich bedeutend höher sein werden, was durch Knappheit an Rohmaterial und die außerordentlich starke Nachfrage unausbleiblich ist.

Wir unterhalten noch ein großes Lager in

Stacheldraht

und geben die Rolle von 25 Kilo vorerst noch zum Preise von 12,50 Mk. (die Rolle ca. 250 Meter) ab. Bestellungen werden sofort erledigt.

C. v. Saint George, Hagenburg.

30 Mann

für Bergarbeit (Hauer und Schlepper) zum sofortigen Eintritt sucht

Gewerkschaft Alexandria, Höhn.

Carl Müller Söhne

(Kroppach) Bf. Ingelbach
Fernsprecher No. 8. Amt
Altenkirchen (Westerwald)

Düngemittel

stets auf Lager.

Wegen unseren sämtlichen sonstigen Artikeln bitten wir bei Bedarf um Anfrage.

Lehrerheim-Geld-Lose

zu Gunsten der Allgemeinen Deutschen Pensions-Anstalt für Lehrer und Lehrerinnen.
à 3.30 Mk. 6633 Geldgewinne
Ziehung am 3. u. 4. November
6633 Geldgewinne v. 200000 Mk.

Hauptgewinn 75000, 30000, 10000, 10 à 1000 Mk.
bares Geld.

Aachener Lose

à 2 Mk.

Ziehung am 20. und 21. Oktober
3791 Gewinne

(Porto 15 Pf., jede Liste 20 Pf.)
versendet Glücks-Kollekte
Heinr. Deecke, Krenznach.

Zum baldigen Eintritt ein tüchtiges

Zweit-Mädchen

gesucht.

E. Walter,
Limburg a. d. L.



70000 Weber'sche

Hausbadöfen

Badherde, Fleischränder und

Dörrapparate

beweisenden Vorteile. Gerbdörren M. 19, Doppelte 33.50

Preislisten umsonst!

Erste u. größte Spezialfabrik

Anton Weber,
Niederbreisig (Rhd.)

Zigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen

- 100 Zig. Kleinverk. 1.8 Pfg. 1.8
- 100 " " 3 " 1.8
- 100 " " 3 " 2.7
- 100 " " 4.2 " 2.7
- 100 " " 6.2 " 3.9

ohne jeden Zuschlag für neue Steuer- und Zollerhöhung

Zigarettenfabrik GOLDENE HAUS
Köln, Ehrenstr. 34.

Osram



die bewährte Drahtlampe

Achten Sie immer auf die Inschrift „Osram“! — Überall erhältlich. Auergeosellschaft, Berlin.